

Verfahren Landesliste

Beitrag von „lisago89“ vom 28. Januar 2011 21:40

Hallo allerseits,

weiß jemand von euch wie es in Baden-Württemberg läuft, wenn man nach dem Ref. (in diesem Fall Realschule) auf die sogenannte "Bewerberliste oder Landesliste" kommt. Ist es dann so, dass alle Mitbewerber mit der selben Fächerkombi auf diese Liste gesetzt werden und diejenigen mit den besten Noten nacheinander eine Stelle bekommen bis eben alle Stellen vergeben sind. Oder wird man mit sämtlichen Kandidaten fächerunspezifisch auf eine Bewerberliste gesetzt und dann wird nach Notenschnitt ausgewählt?

Würde mich über Antworten freuen

Lg L

Beitrag von „magister999“ vom 30. Januar 2011 14:46

Die zentrale Bewerberliste spielt heute eine ganz andere Rolle als noch vor wenigen Jahren. Die Zeiten, in denen die Junglehrer den Schulen zugewiesen wurden, sind vorbei. Heute sieht es so aus: Alle Stellen werden im Internet ausgeschrieben (lehrereinstellung-bw.de); die Bewerber schicken ihre Bewerbungsmappe mit allen erforderlichen Unterlagen - dazu gehört auch der Nachweis, dass man auf der zentralen Bewerberliste registriert ist - direkt an die gewünschte Schule; die Schule führt die Bewerbergespräche durch und erstellt für die Einstellungsbehörde (das jeweilige Regierungspräsidium) die Bewerberübersicht und das Ranking. Dabei muss die Schule auch die Leistungsziffer berücksichtigen. Die Schule muss sich nicht für den Bewerber mit der besten Leistungsziffer entscheiden, aber sie muss gerichtsverwertbar begründen, warum sie den Bewerber x auf Platz 1 setzt. Sinn dieses Procedere ist, dass die Schule den Lehrer bekommen soll, der am besten zu ihr passt. - Der Bewerber auf Platz 1 der Bewerberübersicht erhält dann vom RP ein Einstellungsangebot. Wenn nun ein Bewerber von mehreren Schulen, bei denen er sich beworben hat, auf Platz 1 gesetzt wird, hat der Bewerber die freie Auswahl, und die anderen Schulen leider das Nachsehen. Dort bekommt dann der Zweitplatzierte ein Einstellungsangebot.

Das System ist also extrem bewerberfreundlich, aber nicht alle Schulen, besonders diejenigen im ländlichen Raum, sind glücklich damit, weil sie gelegentlich Probleme mit der Lehrerversorgung haben.

Beitrag von „pipoca“ vom 31. Januar 2011 14:57

das stimmt so nicht ganz. ein teil der stellen wird schulscharf ausgeschrieben.
sehr vielen schulen ist das aber zu viel arbeit und so werden immer noch stellen über liste vergeben.

Beitrag von „magister999“ vom 31. Januar 2011 20:13

Zitat

Original von pipoca

[...]

sehr vielen schulen ist das aber zu viel arbeit und so werden immer noch stellen über liste vergeben.

Wo denn, bitte schön? Kein Gymnasium lässt es sich nehmen, über die Stellenausschreibung Einfluss auf die Stellenbesetzung zu nehmen. Mein Personalrat würde mir mit Recht Feuer unter einem gewissen Körperteil machen, wenn ich zu faul wäre, die Stellenausschreibung vorzubereiten.

Beitrag von „pipoca“ vom 31. Januar 2011 20:57

ich habe meine stelle in ba-wü über liste bekommen. die stellen, die in den sommerferien vergeben werden, werden auf diese art und weise vergeben.
interviews in den schulen finden dann nicht statt. da sind ja sehr viele schulleitungen in den ferien.